



MARIA, LICHT IN DER NACHT

Lied:

Sagt an, wer ist doch diese,
die vor dem Tag aufgeht, die überm Paradiese als Morgenröte steht?
Sie kommt hervor aus Fernen, geziert mit Mond und Sternen,
im Sonnenglanz erhöht.
Du strahlst im Glanz der Sonne, Maria, hell und rein;
von deinem lieben Sohne kommt all das Leuchten dein.
Durch diesen Glanz der Gnaden sind wir aus Todes Schatten kommen zum
wahren Schein.

*Auf dem Weg zur Erscheinungskapelle beten wir ein Gesätz vom lichtreichen
Rosenkranz: „Der von Johannes getauft worden ist“.*

1. Maria ist erfüllt von Gottes Licht

Vorbeter:

Am 15. Januar 1933, um sieben Uhr abends, ist es draußen stockdunkel. Mariette späht in die Nacht hinaus, sie wartet auf ihren Bruder Julien. Da erscheint ihr Maria wie ein Licht in der Nacht. Sie lächelt ihr zu. Mariette erkennt in der leuchtenden Gestalt Maria, die Mutter Jesu. Wie der blinde Bartimäus, der am Straßenrand sitzt, steht Mariette auf. Sie ist bereit, der leuchtenden Erscheinung zu folgen.

Lektor:

Aus dem Evangelium nach Markus.

Mc 10, 46-52

Sie kamen nach Jericho. Als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß an der Straße ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab' Erbarmen mit mir! Viele wurden ärgerlich

und befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich. Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. Und Jesus fragte ihn: Was soll ich dir tun? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte wieder sehen können. Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dir geholfen. Im gleichen Augenblick konnte er wieder sehen, und er folgte Jesus auf seinem Weg

Vorbeter:

Bartimäus hat gehört, dass Jesus vorbeizieht. Er setzt all sein Vertrauen in ihn. Auf Jesu Ruf hin wirft er seinen Mantel ab, springt auf und läuft hin zu ihm, der das Licht der Welt ist. Durch die persönliche Begegnung mit Jesus wird der geheilte Bartimäus zu seinem Jünger, er glaubt an ihn und folgt ihm nach.

Außer Mariette hat niemand die Jungfrau der Armen gesehen. Doch auf ihr Zeugnis hin kommen unzählige Menschen vertrauensvoll nach Banneux.

Wir bitten Maria um ihre Fürsprache bei Gott. Möge er den Menschen die Augen öffnen für die Zeichen der Hoffnung und des Heils. Er schenke ihnen Zugang zum Licht der Welt: Nur Christus allein kann die Menschen aus Finsternis und Angst befreien.

Lektor (L): Herr, viele Menschen leben in Angst vor Armut und in Sorge um eine ungewisse Zukunft.

Alle (A): **Mit ihnen bitten wir dich: Sei du unser Licht.**

L.: Herr, viele Kranke sehnen sich nach Linderung und Heilung.

A.: **Mit ihnen bitten wir dich: Sei du unser Heil.**

L.: Herr, viele Menschen leben in der Nacht des Zweifels.

A.: **Mit ihnen bitten wir dich: Sei du unser Licht.**

L.: Herr, viele Menschen sind Opfer von Gewalt, Terror und Krieg.

A.: **Mit ihnen bitten wir dich: Sei du unser Heil.**

L.: Herr, viele Menschen verzweifeln in ihrer Isolation.

A.: **Mit ihnen bitten wir dich: Sei du unser Licht.**

L.: Herr, viele Menschen haben sich verstrickt in Abhängigkeiten und Sünde.

A.: **Mit ihnen bitten wir dich: Sei du unser Heil.**

Bitten der Pilger

Vorbeter: In Verbundenheit mit all diesen Menschen, die in Angst und Unsicherheit leben, und mit allen Pilgern, die nach Banneux kommen, beten wir voll Vertrauen die Anrufungen zur Jungfrau der Armen.

Jungfrau der Armen, führe uns zu Jesus, Quelle der Gnaden!
Jungfrau der Armen, rette die Nationen!
Jungfrau der Armen, bring den Kranken Linderung!
Jungfrau der Armen, lindere das Leid!
Jungfrau der Armen, bitte für jeden von uns!
Jungfrau der Armen, wir glauben an dich!
Jungfrau der Armen, glaube du an uns!
Jungfrau der Armen, wir werden viel beten!
Jungfrau der Armen, segne uns!
Jungfrau der Armen, Mutter des Erlösers, Mutter Gottes, wir danken dir!

Vorbeter: In der Erscheinungskapelle hängt das Bild, das nach den Angaben Mariettes gemalt wurde. Mariette hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Maria von innen heraus strahlte. Sie war ganz Licht. Wir beten ein Gesätz des Rosenkranzes: „Der uns das Reich Gottes verkündet hat“

Lied :

Den Herren will ich loben, es jauchzt in Gott mein Geist.
Denn Er hat mich erhoben, dass man mich selig preist.
An mir und meinem Stamme, hat Großes er vollbracht
Und heilig ist sein Name, gewaltig seine Macht.
Barmherzig ist er allen, die ihm in Ehrfurcht nah'n.
Die Stolzen lässt er fallen, die Schwachen nimmt er an.
Es werden satt aufstehen, die arm und hungrig sind.
Die Reichen müssen gehen, ihr Gut verweht im Wind.

2. „ Ich bin das Licht der Welt “

Joh 8, 12

Lektor:

Aus dem Evangelium nach Johannes. 8, 12
Als Jesus ein andermal zu ihnen redete, sagte er: Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird
das Licht des Lebens haben.

V.: Der Herr ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist die Kraft meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen?

A.: **Dringen Frevler auf mich ein, um mich zu verschlingen,
meine Bedränger und Feinde, sie müssen straucheln und fallen.**

Kehrvors : **Der Herr ist mein Licht und mein Heil.**

V.: Nur eines erbitte ich vom Herrn, danach verlangt mich:
Im Haus des Herrn zu wohnen alle Tage meines Lebens.

A.: **Denn er birgt mich in seinem Haus am Tag des Unheils;
er beschirmt mich im Schutz seines Zelttes, er hebt mich auf einen Felsen
empor.**

***Kehrvors* : Der Herr ist mein Licht und mein Heil.**

V.: Nun kann ich mein Haupt erheben über die Feinde, die mich umringen.
Dem Herrn will ich singen und spielen.

A.: **Ich aber bin gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Land der Lebenden.
Hoffe auf den Herrn und sei stark! Hab festen Mut und hoffe auf den
Herrn!**

***Kehrvors* : Der Herr ist mein Licht und mein Heil.**

Wir beten gemeinsam:

**Herr, unser Gott, dein Sohn ist der Ruhm Israels und das Licht der Völker.
Durch die selige Jungfrau Maria hast du ihn der Welt offenbar gemacht.
Gib, dass wir auf die Worte Marias hören und ihrem Beispiel folgen, damit
unser Glaube an Christus erstarke und wir ihn als den einen Erlöser aller erkennen,
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle
Ewigkeit. Amen.**

Vorbeter:

Wie Mariette wollen auch wir jetzt weiter den Weg zur Quelle gehen. Wir beten ein Gesätz des Rosenkranzes: "Der auf dem Berg verklärt worden ist"

3. „Ihr werdet Kinder des Lichts sein“ Joh 12, 36

Lektor:

Aus dem Evangelium nach Johannes.

12, 35b-36

Da sagte Jesus zu ihnen: Wer in der Finsternis geht, weiß nicht, wohin er gerät. Solange ihr das Licht bei euch habt, glaubt an das Licht, damit ihr Kinder des Lichts werdet.

Vorbeter:

Schon im Schöpfungsbericht im Buch Genesis wird geschildert, dass Gott das Licht vor Sonne, Mond und Sternen geschaffen hat. Gott sprach: „Es werde

Licht“, und es ward Licht. Dieses Licht ist ein Bild für Gottes Liebe. Jesus sagt von sich: Ich bin das Licht der Welt. Je mehr wir uns von seiner Liebe ergreifen lassen, umso mehr werden auch wir Kinder des Lichtes sein. Die Evangelientexte zeigen uns, wie wir Kinder des Lichts werden können, wenn wir an Jesus glauben, sein Wort befolgen, sein Heil annehmen, und uns von ihm verwandeln lassen.

Lektor:

Mat 6, 18.25.33

Macht euch also keine Sorgen. Euer himmlischer Vater weiß, was ihr braucht. Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben.

***Kehrvers:* Dein Wort ist Licht und Wahrheit, es leuchtet mir auf allen meinen Wegen.**

Lektor:

Joh. 15,14

Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

***Kehrvers:* Dein Wort ist Licht und Wahrheit, es leuchtet mir auf allen meinen Wegen.**

Lektor:

Mat. 25,35-36

Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war krank und ihr habt mich besucht. Ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.

***Kehrvers:* Dein Wort ist Licht und Wahrheit, es leuchtet mir auf allen meinen Wegen.**

Lektor:

Mat. 25,37

Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen. Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

***Kehrvers:* Dein Wort ist Licht und Wahrheit, es leuchtet mir auf allen meinen Wegen.**

4. „Ihr seid das Licht der Welt“

Mat. 5, 14

Vorbeter:

Maria führt uns zur Quelle, zur Quelle des Lebens, zur Quelle des Lichtes. Diese Quelle ist Jesus, ihr Sohn. Wir beten:

V.: Für alle, die uns von dir erzählt haben,
für alle, die unsern Glauben belebt und gestärkt haben:

A.: **Jesus, wir danken dir.**

V.: Für alle, die sich liebevoll der Pflege der Kranken widmen
und dadurch Zeichen deiner Güte für sie werden:

A.: **Jesus, wir danken dir.**

V.: Für alle, die das Leid lindern
und Freude und Zuversicht in das Leben der Menschen bringen,

A.: **Jesus, wir danken dir.**

V.: Für alle, die Sterbende begleiten und ihnen helfen,
in Würde und voll Hoffnung ins ewige Leben hinüberzugehen:

A.: **Jesus, wir danken dir.**

V.: Für alle, die sich für Versöhnung und Frieden einsetzen
und zum Verständnis zwischen Menschen und Völkern beitragen:

A.: **Jesus, wir danken dir.**

Vorbeter:

Wir wollen nun zur Quelle gehen, zum Zeichen der Hingabe unseres ganzen Lebens an Jesus, unseren Herrn und Heiland.

Lied:

1. Maria, wir kommen mit freudigem Sinn,
weil hier dein Erbarmen so huldvoll erschien! **Ave, Ave, Ave, Maria...**
2. Banneux hat erwählet dein mütterlich' Herz,
zu lindern die Leiden, zu heilen den Schmerz. **Ave, Ave, Ave Maria...**
3. O Mutter, wie neigst du dich innig und traut,
dem Kinde, das selig ins Auge dir schaut. **Ave, Ave, Ave Maria....**

Vorbeter:

Nun sendet Jesus uns aus, um Zeugen zu sein von seinem Licht, um selbst Licht zu sein für die Menschen, denen wir begegnen.

Lektor:

Aus dem Evangelium nach Matthäus

5, 14-16

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.

Schlusslied :

1. Nun singe Lob, du Christenheit, dem Vater, Sohn und Geist, der allerort und allezeit, sich gütig uns erweist.
2. Der Frieden uns und Freude gibt, den Geist der Heiligkeit. Der uns als seine Kirche liebt, ihr Einigkeit verleiht.
3. Herr, mache uns im Glauben treu, und in der Wahrheit frei. Dass uns're Liebe immer neu, der Einheit Zeugnis sei.

Liedervorschläge

Refr.: Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben.

Wer dir Vertrauen schenkt, für den bist du das Licht.

Du willst ihn leiten und ihm wahres Leben geben, ewiges Leben, wie dein Wort es verspricht.

Du willst ihn leiten und ihm wahres Leben geben, ewiges Leben, wie dein Wort es verspricht.

1. Das Brot bist du für den, der Lebenshunger hat. Und wenn er zu dir kommt, machst du ihn wirklich satt.

Hallelujalied, Taizé

Ihr seid das Volk, das der Herr sich auserseh'n, seid eines Sinnes und Geistes.

Ihr seid getauft durch den Geist zu einem Leib. **Halleluja, halleluja.**

Ihr seid das Licht in der Dunkelheit der Welt, ihr seid das Salz für die Erde.

Denen, die suchen, macht hell den schweren Weg. **Halleluja, halleluja.**

Ihr seid das Licht, das die dunkle Zeit erhellt, ihr seid die Hoffnung der Erde!

Kehrt um und glaubt und erneuert diese Welt! **Halleluja, halleluja.**

Wunderschön prächtige, hohe und mächtige,
lieblich holdselige, himmlische Frau,
Du Gottes Dienerin, du unsere Königin,
von Gott Gekrönte auf uns niederschau.
Höre uns flehen, die wir hier stehen:
Du bist die Nächste am himmlischen Thron,
Mutter du bitte für uns deinen Sohn!

Schuldlos Geborene, Einzigerkorene,
Du Gottes Tochter und Mutter und Braut,
Die aus der reinen Schar, Reinste wie keine war,
die selbst der Herr sich zum Tempel gebaut.
Du makellose, himmlische Rose, Krone der Erde,
der himmlischen Zier, Himmel und Erde, sie huldigen dir!

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in neues Jahr
Refrain: Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Lass warm und still die Kerzen heute flammen, die du in unsere Dunkelheit gebracht. Führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Gebet:

O Maria, möge dein Licht mein Herz erleuchten inmitten der Nacht meines Lebens, damit Dunkelheit und Angst nicht über mich herrschen.

So manches macht mein Leben dunkel. Du hast selbst so manche Nacht gekannt: die Sorge um deinen Sohn, das eigene Ausgeschlossenheit, die grausame Hinrichtung deines Sohnes und vieles mehr.

Trotz der Dunkelheit hat in deinem Herzen das Licht des Glaubens gebrannt. Dein Vertrauen zu Gott ist wie ein Licht in der Nacht. Nach jeder Nacht leuchtet die Sonne auf's Neue wieder auf.

Hilf uns, das Feuer des Glaubens in unserem Herzen zu bewahren, besonders in dunklen Stunden. Lass uns – wie du – Licht für Andere sein.